

wertstadt

Löhberg 35, 45468 Mülheim an der Ruhr
Mo - Mi 10 bis 12 Uhr sowie 13 bis 16 Uhr
Do 10 bis 12 Uhr sowie 13 bis 18 Uhr
Fr 10 bis 12 Uhr sowie 13 bis 15 Uhr
jeden 1. Samstag im Monat 10 bis 12 Uhr

Ralf Schmitz

ralf.schmitz@muelheim-ruhr.de
0208/455-6025
Informationen Planung und Entwicklung
Innenstadt

Gesa Delija

g.delija@muelheim-business.de
0174/1514702
Citymanagement

Das team/Innenstadt informiert Sie in der wertstadt in allen Angelegenheiten der Innenstadtprojekte.

Jens Cüppers

team-innenstadt@muelheim-ruhr.de
0208/455-6034
Hof- und Fassadenprogramm, Bürgermitwirkungsbudget

Maria Papoutsoglou

team-innenstadt@muelheim-ruhr.de
0208/455-6033
Hof- und Fassadenprogramm, Bürgermitwirkungsbudget

Erik Vorwerk

team-innenstadt@muelheim-ruhr.de
0208/455-6034
Hof- und Fassadenprogramm, Bürgermitwirkungsbudget

INNENSTADTEINGÄNGE

Die verschiedenen Bahnunterführungen bilden bislang eine Barriere zwischen der nördlichen und südlichen Innenstadt und stellen keinen attraktiven Eingang zum Mülheimer Zentrum dar. Die Unterführungen sollen durch künstlerische Lichtinszenierungen aufgewertet und gestaltet werden. Hierzu wurde ein Realisierungswettbewerb ausgelobt, den der Lichtkünstler Christoph Hildebrand aus Essen gewonnen hat. Sein Entwurf wird zunächst am Nordausgang des Bahnhofs und in der Fußgängerunterführung an der Kohlenstraße umgesetzt.



Quelle: Christoph Hildebrand

NORDAUSGANG HAUPTBAHNHOF

In Verbindung mit der künstlerischen Lichtinszenierung „Carpets“ unterhalb der Hochbrücke des Tourainer Ring wird der Platz vor dem Nordausgang des Hauptbahnhofs neu geordnet. Der gesamte PKW-Verkehr (Taxi-Stand und Parkplätze) wird in den östlichen Bereich des Platzes verlegt und ein Parkplatz auf der gegenüberliegenden Straßenseite geschaffen. So haben Fußgänger ungehindert Gelegenheit zur Eppinghofer Straße zu gelangen. Der Platzbereich wird durch Bänke und die erweiterte Radstation neu gestaltet. Hierdurch soll der Vorplatz als Eingang zur Innenstadt aufgewertet werden.



Quelle: loomn architektur visualisierung

LEINWEBERSTRASSE

Die Leinweberstraße wird im Rahmen des Masterplans öffentlicher Raum neu gestaltet. Der hierzu vorliegende Entwurf des Wettbewerbsgewinners sieht eine neue Pflasterung in dem breiten Fußgängerbereich vor. Neue Bänke und Spielgeräte sollen die Aufenthaltsqualität erhöhen. Zudem werden die Voraussetzungen für ansprechende und funktionale Außengastronomiebereiche geschaffen.



Quelle: Landschafts-Architektur Birgit Hammer; reicher haase assoziierte; Ingenieurbüro Kühnert

KAISERPLATZ

Der Kreuzungsbereich am Kaiserplatz wird in Teilen zurückgebaut und fußgängerfreundlicher gestaltet. So wird die Verbindung zwischen dem südlichen FORUM-Eingang und der Leinweberstraße aufgewertet und die Verkehrsführung deutlich übersichtlicher ausgebildet.



Quelle: Landschafts-Architektur Birgit Hammer; reicher haase assoziierte; Ingenieurbüro Kühnert

PLATZ AM KOHLENKAMP

Der Platz am Kohlenkamp soll umgestaltet werden, so dass auch Möglichkeiten für die Einrichtung attraktiver Außengastronomiebereiche gegeben sind. Die vorhandenen Parkplätze bleiben weitgehend erhalten, werden aber neu geordnet. Es entsteht eine attraktive Verbindung von der Leinweberstraße zur Petrikirche und dem gesamten Altstadtbereich. Die weiteren Plätze am Siegfried-Reda-Platz und unterhalb der Friedenstreppe an der Bachstraße sind Bestandteil des Masterplans öffentlicher Raum. Dieser Teil des Wettbewerbsergebnisses soll ggfs. zu einem späteren Zeitpunkt umgesetzt werden.



Quelle: Landschafts-Architektur Birgit Hammer; reicher haase assoziierte; Ingenieurbüro Kühnert



Quelle: Lokomotiv Fotografie © MST GmbH

Radweg Rheinische Bahn

Rathausmarkt

Platz an der Dröppelminna

Wertgasse

Innenstadteingänge

Nordausgang Hauptbahnhof

Leineweberstraße

Kaiserplatz

Platz am Kohlenkamp

Pastor-Jakobs-Straße



Quelle: steg NRW GmbH auf Grundlage Stadt Mülheim an der Ruhr

RADWEG RHEINISCHE BAHN

Der Radweg Rheinische Bahn ist Bestandteil des Radschnellwegs Ruhr RS 1 und bildet im Bereich der Mülheimer Innenstadt eine Hochpromenade auf dem Bahnviadukt. Er wird den Hauptbahnhof mit der neuen Hochschule Ruhr West verbinden und bietet Radfahrern und Fußgängern eine attraktive und schnelle Wegeverbindung zur Innenstadt. Der neue Stadtbalkon mit Blick auf das historische Rathaus trägt zur Aufenthaltsqualität bei. Zudem werden ein Unterstand errichtet, Bänke aufgestellt und Pflanzbeete zur Biotopverknüpfung (Artenschutz) angelegt.



Quelle: P3-Agentur / Total Real / wbp Landschaftsarchitekten GmbH / Stadt Mülheim an der Ruhr / Peter Obenaus

RATHAUSMARKT



Quelle: Stadt Mülheim an der Ruhr

Der Rathausmarkt wurde 2015 zu einem multifunktional nutzbaren Platz umgestaltet. Ein repräsentativer Vorplatz für das Rathaus und das ansässige Standesamt wurde geschaffen. Neue Bänke sorgen für Aufenthaltsmöglichkeiten. Darüber hinaus ist der Platz für Veranstaltungen aller Art flexibel nutzbar. Ein Intarsienband mit Fragmenten des Mülheimer Stadtwappens bildet den Übergang zwischen neuem und altem Pflaster.

PLATZ AN DER DRÖPPELMINNA

Die von dem Künstler Ernst Rasche auf dem Platz an der Dröppelminna gestaltete Brunnenanlage hat eine neue Bepflanzung mit drei Säulenkirschen erhalten. Die bestehenden Hochbeete werden auch weiterhin regelmäßig mit einer Wechselbepflanzung bestückt. Zudem wurden zwei Hochbeete zu neuen Sitzbänken umgebaut. Die Einfassung des Platzes wurde gestalterisch an die anschließende Fußgängerzone und den Übergang zum Rathausmarkt angepasst.



Quelle: Stadt Mülheim an der Ruhr

WERTGASSE

Die Wertgasse erhält eine neue, dem Altstadtcharakter entsprechende Pflasterung sowie markierte Parkbereiche. Der Platz gegenüber dem Krankenhaus wird mit neuen Sitzbänken bestückt. Die vorhandene Baumreihe wird in der Wertgasse fortgeführt.



Quelle: Stadt Mülheim an der Ruhr

PASTOR-JAKOBS-STRASSE

Die Mülheimer Altstadt wird weiter zum Shared-Space-Bereich umgebaut. Hierbei teilen sich Autofahrer und Fußgänger gleichberechtigt den Straßenraum, der barrierefrei gestaltet wird. Die Pastor-Jakobs-Straße wird umgestaltet und neu gepflastert. Die Parkflächen werden einseitig senkrecht angeordnet, so dass ein breiterer Geh- und Fahrbereich entsteht, der auf die katholische Kirche zuführt. Der bestehende Solitärbaum im Eingangsbereich der Pastor-Jakobs-Straße bleibt erhalten und erhält eine erweiterte Baumscheibe.



Quelle: Stadt Mülheim an der Ruhr